



Rubrik: Technik

1 **Übertitel:**
max. 2 Zeilen, 100 Zeichen inkl. Zwischenraum

2 **Haupttitel:**
max. 2 Zeilen, 50 Zeichen inkl. Zwischenraum

3 **Autor:**
Vorname/Name, Bezeichnung, Firma oder Ausbildungs-/Weiterbildungsinstitut

4 **Lead:**
Empfehlung max. 16 Zeilen, ca. 500 – 1000 Zeichen inkl. Zwischenraum

5 **Lauftext:**
8000 – 10000 Zeichen inkl. Zwischenraum als Word-Datei Gliederung mit Zwischentitel

6 **Grafik:**
idealerweise separat als vektorisierte Datei (eps, ai oder PDF) geliefert, Bilddateien als jpg/tiff, Auflösung mind. 300dpi.

7 **Fotos:**
Fotos mind. 300dpi Auflösung in geeigneten Bildformaten: tif, eps, jpg, PDF, Originalfotos

8 **Bildlegende:**
max. 8 Zeilen, 200 Zeichen inkl. Zwischenraum

9 **Bildnachweis/Quelle:**
max. 5 Zeilen, 120 Zeichen inkl. Zwischenraum

10 **Tabellen:**
idealerweise als separate Excel- oder Word-Datei geliefert

11 **Auszeichnung/Erläuterung:**
(farbliche Abhebung vom Text) erklärende Texte, Fakten, Schlussfolgerungen, evt. weitere, nicht zwingend

7 **Technik**
Messverfahren für Fenster und Verglasungen
Passt der Wärmedämmwert?

8 **Text**
Wird energetische Gebäuderegulierung erzwungen, ist es wichtig, dass die Wärmedämmwert der Verglasungen für Fenster in Betracht gezogen werden. Eine Schichtdicke muss ein bestimmtes Niveau, die U-Werte und die Wärmeleitfähigkeit der Verglasung entsprechen, um die Anforderungen an die Energieeffizienz zu erfüllen.

9 **Text**
Bei der energetischen Zustand eines Gebäudes ist es wichtig, dass die Wärmedämmwert der Verglasungen für Fenster in Betracht gezogen werden. Eine Schichtdicke muss ein bestimmtes Niveau, die U-Werte und die Wärmeleitfähigkeit der Verglasung entsprechen, um die Anforderungen an die Energieeffizienz zu erfüllen.

10 **Table 1**
Vergleichende Eigenschaften – Ergebnisse
Zusammenfassung der Eigenschaften der Verglasungen mit unterschiedlichen Schichtdicken und U-Werten.

U-Wert	g	g _{gl}	g _{ext}
U-Wert 0,80	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,00	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,20	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,40	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,60	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,80	0,76	0,76	0,76
U-Wert 2,00	0,76	0,76	0,76

11 **Diagramm**
Vergleichende Eigenschaften – Ergebnisse
Zusammenfassung der Eigenschaften der Verglasungen mit unterschiedlichen Schichtdicken und U-Werten.

7 **Technik**
Messverfahren für Fenster und Verglasungen
Passt der Wärmedämmwert?

8 **Text**
Wird energetische Gebäuderegulierung erzwungen, ist es wichtig, dass die Wärmedämmwert der Verglasungen für Fenster in Betracht gezogen werden. Eine Schichtdicke muss ein bestimmtes Niveau, die U-Werte und die Wärmeleitfähigkeit der Verglasung entsprechen, um die Anforderungen an die Energieeffizienz zu erfüllen.

9 **Text**
Bei der energetischen Zustand eines Gebäudes ist es wichtig, dass die Wärmedämmwert der Verglasungen für Fenster in Betracht gezogen werden. Eine Schichtdicke muss ein bestimmtes Niveau, die U-Werte und die Wärmeleitfähigkeit der Verglasung entsprechen, um die Anforderungen an die Energieeffizienz zu erfüllen.

10 **Table 1**
Vergleichende Eigenschaften – Ergebnisse
Zusammenfassung der Eigenschaften der Verglasungen mit unterschiedlichen Schichtdicken und U-Werten.

U-Wert	g	g _{gl}	g _{ext}
U-Wert 0,80	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,00	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,20	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,40	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,60	0,76	0,76	0,76
U-Wert 1,80	0,76	0,76	0,76
U-Wert 2,00	0,76	0,76	0,76

11 **Diagramm**
Vergleichende Eigenschaften – Ergebnisse
Zusammenfassung der Eigenschaften der Verglasungen mit unterschiedlichen Schichtdicken und U-Werten.



1 **((Übertitel))** z. B. *Art und Ort des Objektes*

2 **((Hauptitel, gross, fett))**

4 **((Lead))**

- Ziel/Resultat
- kurze Zusammenfassung
- Besonderheiten des Gebäudes
- Grund des Neu- oder Umbaus

((Zwischentitel fett))

- 5
- Lage/städtebauliche Situation
 - architektonisches Konzept
 - Besonderheiten

((Zwischentitel fett)) *bauliches Konzept und Nutzung*

- Umschreibung Gebäudevolumen
- Zugangssituation
- Gliederung Baukörper
- Anzahl Stockwerke
- Gebäudeorganisation/Aussen- und Innenräume

((Zwischentitel fett)) *Materialien und Struktur*

- Bauweise
- Farb- und Materialkonzept
- Kriterien der Materialwahl
- Speicherverhalten/Lichtführung

((Zwischentitel fett)) *Fassade*

- Umschreibung der Fassadenkonstruktion
- Anforderungen an die Fassade
- Aussagen über die Verglasung
- Aussagen über verwendete Stahlkonstruktion
- Integration des Sonnenschutzes in der Fassade
- Schallschutz und Raumakustik
- Brandschutz
- Hinweise zur Montage evtl. Vorfabrikation

((Zwischentitel fett)) *Haustechnikkonzept*

- Umschreibung der Haustechnikanlagen
- Auswirkungen der Fassadenkonstruktion auf Haustechnik
- sommerlicher Wärmeschutz
- Bahaglichkeit/Klima

((Überschrift fett)) *Nachhaltigkeit*

- Aussagen zur Gebäudeökologie (Nullenergie, Minergie-P, Minergie, konventionelle Bauweise)
- baubiologische Aspekte (Minergie-Eco-Label)
- graue Energie
- weitere Umweltaspekte (Regenwasserfassung, Photovoltaik etc.)

((Fazit fett))

Zusammenfassung des Artikels, warum ist das Gebäude revolutionär

3 8 **((Metaspalte))**

- 9 10
- Autor, Vorname/Name, Bezeichnung, Firma oder Ausbildungs-/Weiterbildungsinstitut
 - Bildlegende
 - Bildnachweis, Bildnachweis zu den einzelnen Fotos
 - Gebäudedaten: Fassade, Verglasung, Bruttogeschossfläche, Kubatur, Anlagekosten
 - Bautafel: Bauherrschaft, Architekt, Fassadenplaner, Fassadenbauer, evtl. weitere